

Kurzbeschreibung Condrobs e.V. – Kontaktladen StayIn

Der 1971 gegründete Verein Condrobs mit über 60 Einrichtungen in ganz Bayern hält Angebote von der Prävention, über die Suchtberatung und Suchthilfe bis hin zur Therapie und Nachsorge für die verschiedensten Zielgruppen bereit.

Seit 2012 betreibt Condrobs in Ingolstadt den Kontaktladen StayIn für Drogenkonsumenten und Substituierte sowie deren Angehörige. Die Angebote umfassen:

- Beratungs- und Informationsangebote
- Alltags- und lebenspraktische Hilfen
- Gesundheitserhaltende und -fördernde Maßnahmen
- Freizeitangebote und Projektarbeit

Der Kontaktladen StayIn wird vorwiegend von Langzeitabhängigen mit erheblicher physischer, psychischer und sozialer Problematik aufgesucht. Über ein Drittel dieser Besucher in den letzten Jahren hatte einen Migrationshintergrund. Der Schwerpunkt bei der Altersverteilung liegt zwischen 23 und 35 Jahren und das Konsummuster ist überwiegend politoxikoman.

Zielsetzungen der Maßnahmen

Im Rahmen des Projektes sollten die schwer erreichbaren Migranten besser an die Angebote der Suchthilfe und weitere Hilfsangebote herangeführt werden. Dies wurde mittels des sog. Lotsenprinzips, d.h. durch Schlüsselkräfte mit eigenem Migrationshintergrund, umgesetzt. Durch die Lotsen sollten Sprachbarrieren überwunden, Vertrauen vermittelt und Hilfestellung sowie Informationen zu den verschiedenen Hilfsangeboten gegeben werden.

Maßnahmen

Maßnahme 1: Lotsenprojekt mit Gesundheits- und Freizeitprojekten

Als Maßnahme wurde das Angebot von Gesundheits- und Freizeitprojekten konzipiert, das mittels des sogenannten Lotsenprinzips umgesetzt wurde.

Es wurden Gesundheits- und Freizeitprojekte zu folgenden Bereichen und Themen angeboten:

Informationen über die Substitution [in Kooperation mit Substitutionspraxis (Zentrum für erweiterte Allgemein- und Suchtmedizin)]

Safer Use Beratung

Informationen zu Hepatitis/HIV

Erste Hilfe bei Drogennotfällen

Informationen zu Therapiemöglichkeiten und den Ablauf (in Kooperation mit Therapie Sofort München)

Selbstbehauptungskurs für Frauen

bei Bedarf weiterführende Hilfen, z.B. Begleitung zu Ämtern etc.

Die Gesundheits- und Freizeitprojekte wurden im Laufe des Projektes auch für Menschen ohne Migrationshintergrund geöffnet und somit für gemischte Gruppen angeboten.

Im Zeitraum zwischen dem 25. August 2015 (Starttermin der Gesundheitsprojekte) bis 31. März 2017 wurden fünf Gesundheitsvorträge und ein Freizeitprojekt angeboten. Dabei wurden insgesamt 21 Personen erreicht.

Maßnahme 2: Offene Sprechstunde in russischer Sprache

Als weitere Maßnahme wurde eine offene Sprechstunde in russischer Sprache angeboten. Diese startete am 19. November 2015 und fand wöchentlich statt.

Im Rahmen der Sprechstunde wurde hauptsächlich folgende Themen behandelt:

- Alternativen zum Konsum (Entgiftung, Therapie, Substitution)
- Antragswesen (Hartz IV, Wohnberechtigungsschein, GEZ, Erstaussstattung etc.)
- Wohnen, Wohnungssuche, Obdachlosigkeit
- Umgang mit und Bearbeitung von Gerichtsschreiben
- Gewalt in der Familie
- Finanzen, Schulden
- Psychische Erkrankungen in der Familie

Die offene Sprechstunde wurde von ca. ein bis zwei Klienten pro Woche genutzt.

Durch die Präsenz der russischsprachigen Mitarbeiterin bestand auch während der regulären Öffnungszeiten des Kontaktladens die Möglichkeit, muttersprachlich beraten zu werden. Diese Möglichkeit wurde von ca. zwei bis vier Klienten pro Woche in Anspruch genommen.

Weitere projektspezifische Maßnahmen

Folgende weitere Maßnahmen wurden im Laufe des Projektes angeboten:

- Aufsuchende Arbeit
- Therapievermittlungen
- Vermittlungen zur stationären Entgiftung
- Übersetzung rechtlicher Beratung

Kontakt

Condrobs e.V.
Beckerstr. 10
85049 Ingolstadt

Tel.: 0841. 88539595

Web: <http://www.condrobs.de/>